

Kleine Anfrage der Fraktion der SPD

Die Produktive Stadt – ein Zukunftskonzept?

Der Abschluss der Absichtserklärung zur Entwicklung des Hachez-Areals und die Entwicklungen auf der Überseeinsel, im Tabakquartier und an der Kornstraße machen deutlich, dass die Entwicklung gemischt genutzter Quartiere (Konzept der „Produktiven Stadt“) für die Stadt Bremen erheblich an Bedeutung gewinnt.

Etablierte und gut funktionierende gemischt genutzte Strukturen wie zum Beispiel in der Neustadt, in denen ein Nebeneinander von Wohnen und Arbeiten selbstverständlich sind, werden hierdurch gestärkt, neue gemischt genutzte Quartiere werden etabliert.

Neben der Stadtentwicklungsperspektive sind hierbei auch die wirtschaftsstrukturellen Wirkungen dieser Flächen zu beachten. Einerseits handelt es sich bei diesen Flächen um bisher ausschließlich gewerblich genutzte Bereiche. Es gehen also Gewerbeflächen in zentraler Lage verloren. Andererseits werden auf diesen Flächen auch viele neue Arbeitsplätze und gleichzeitig viele neue Wohnungen in zentraler Lage entstehen. Allein im Tabakquartier sind bislang 200 Unternehmen mit bereits über 1 000 Arbeitsplätzen angesiedelt worden. Durch eine solche Quartiersentwicklung wird auch der Wohnort Bremen gestärkt, was positive fiskalische Effekte mit sich bringt.

Wir fragen den Senat:

1. In welchem Umfang wurden bislang gewerblich genutzte Flächen in Bremen in gemischt genutzte Quartiere umgewidmet, und sind weitere Flächen in Planung?
2. Welche Chancen sieht der Senat in gemischt genutzten Quartieren?
3. Welche wirtschaftsstrukturellen Effekte wurden bisher erzeugt, und welche werden durch weitere gemischt genutzte Quartiere erwartet?
4. Welche regionalwirtschaftlichen Effekte wurden bisher ausgelöst, und welche werden durch weitere Quartiersentwicklungen erwartet?
5. Welche fiskalischen Effekte durch Einwohner:innengewinnung wurden durch die entsprechenden Quartiersentwicklungen bisher erzeugt, und welche werden durch weitere geplante Entwicklungen erwartet?
6. Welche Aufgaben kommen bei der Entwicklung der Quartiere auf das Wirtschaftsressort und die Wirtschaftsförderung zu?
7. Welche Möglichkeiten hat die Wirtschaftsförderung, die in der Regel privatwirtschaftlichen Entwicklungen zu unterstützen?

Volker Stahmann, Falk Wagner, Mustafa Güngör und Fraktion der SPD